



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Pädagogische Qualität in institutionellen Betreuungsformen: Erkenntnisse aus der NUBBEK-Studie

Prof. Dr. phil. Andrea G. Eckhardt

***Bildung – Beraten – Leiten. Handlungsbedarfe und Strategien für
die Qualifizierung und Begleitung pädagogischer Fachkräfte
Fachtagung der Weiterbildungsinitiative (WiFF) am 4.12.2012, Berlin***



- These 1: Kompetenzen lassen sich nur ungenügend durch Selbst-/Fremdeinschätzungen abbilden.
- These 2: Ausbau von Kompetenzen ist insbesondere in der Bildungsarbeit unter Berücksichtigung heterogener Ausgangslagen (Kind, Eltern) und in der Arbeit mit Eltern und anderen Kooperationspartnern notwendig.
- These 3: Es besteht ein Bedarf an langfristigen Fort- und Weiterbildungsangeboten. Es fehlt ein System der Qualitätssicherung und -entwicklung von Angeboten.

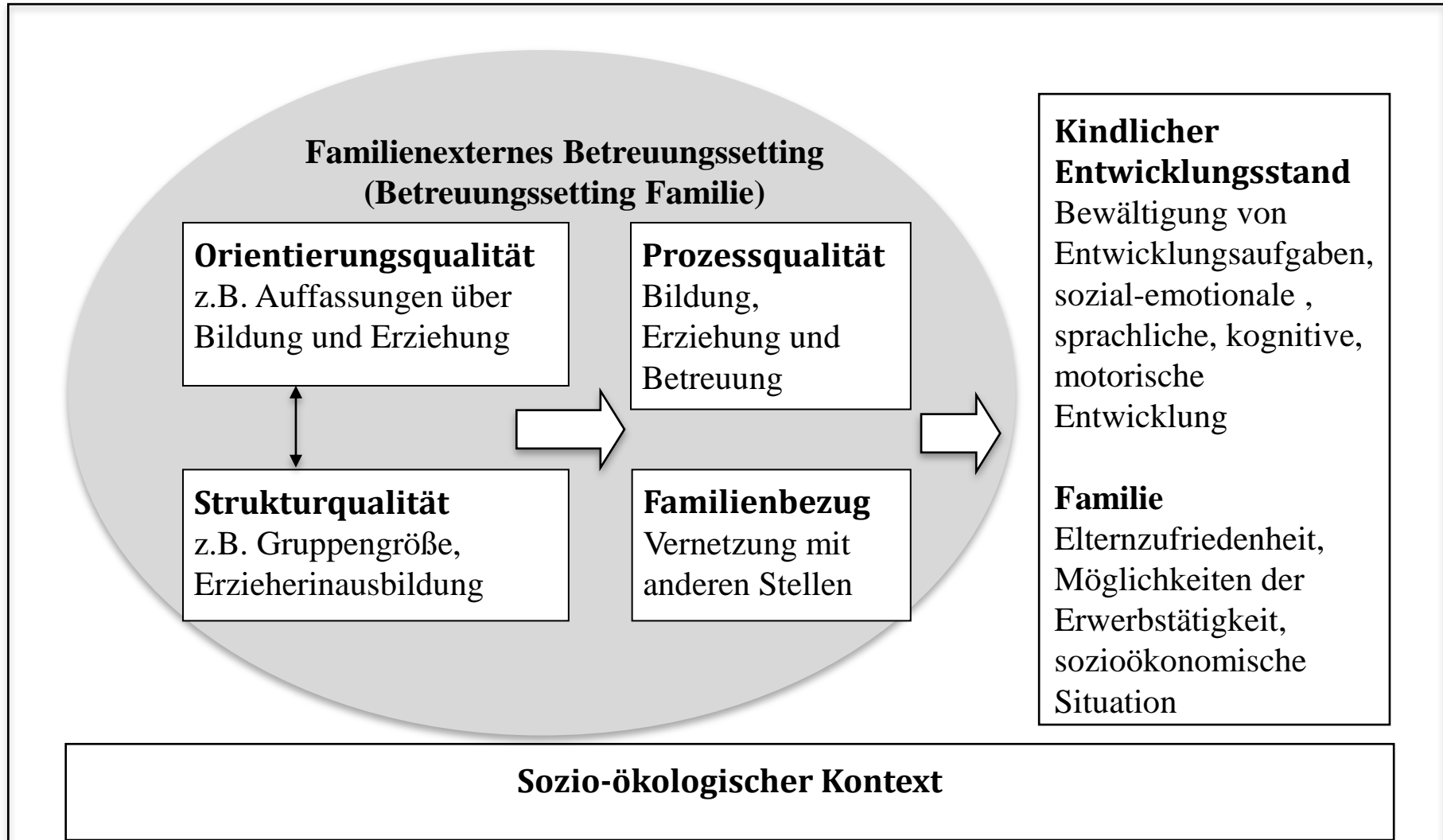


These 1:

Kompetenzen lassen sich nur ungenügend durch
Selbst-/Fremdeinschätzungen abbilden.



Konzeption der Studie





Stichprobe

	Settings	2-Jährige		4-Jährige		gesamt
		o. MH	r./t. MH	o. MH	r./t. MH	
Kindergarten	146	-	-	322	124	446
Krippe	118	323	54	-	-	376
Altersgemischt	139	135	52	179	89	455
Tagespflege	164	235	5	-	-	240
Familienbetreuung	-	234	204	-	-	436
gesamt	567	927	315	501	213	1956



Definition pädagogischer Prozessqualität

(vgl. Tietze, Roßbach & Grenner, 2005, S. 55f.)

- Kinder erhalten ein *entwicklungsangemessene Stimulation*
- eine *ermutigende Haltung gegenüber der individuellen emotionalen Entwicklung* des Kindes, die ihm unabhängiges, sicheres und kompetentes Handeln ermöglicht, ist gegeben
- Kinder erfahren eine *sichere Betreuung*
- eine *der Gesundheit förderliche Betreuung* ist gewährleistet,
- ein *positives Interaktionsklima mit den Erwachsenen und mit den anderen Kindern* ist gegeben ist

Pädagogische Prozessqualität in Kita

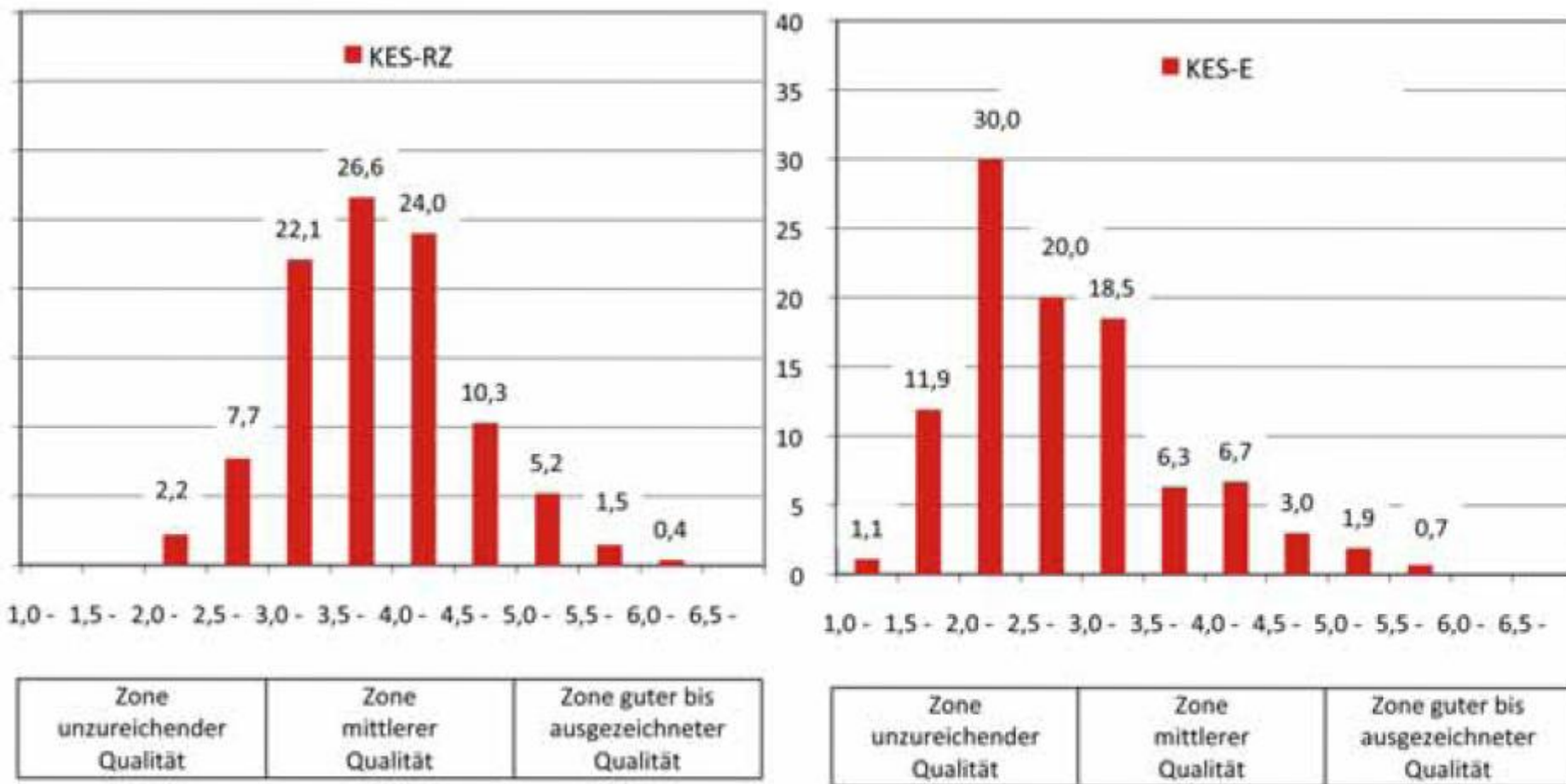


Abb.: Pädagogische Prozessqualität in Kindertageseinrichtungen und Krippen (Tietze et al., 2012)

Pädagogische Prozessqualität in Krippen

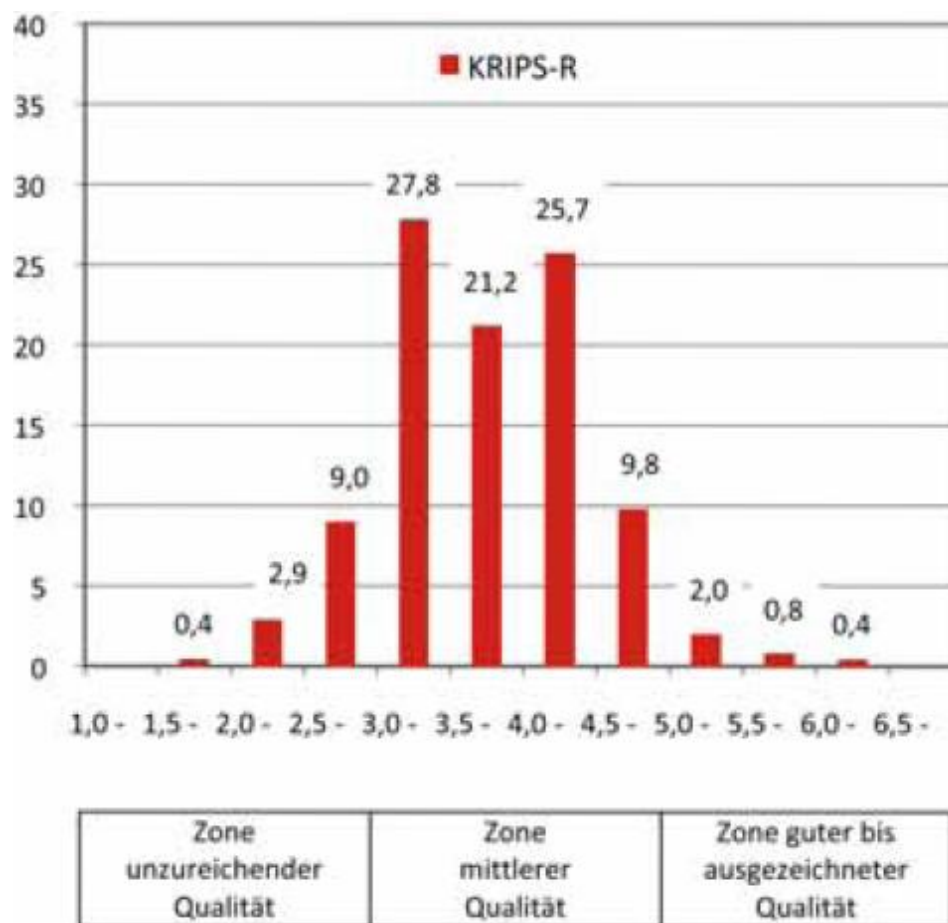


Abb.: Pädagogische Prozessqualität in Kindertageseinrichtungen und Krippen (Tietze et al., 2012)



Pädagogische Prozessqualität (KES, KRIPS)

- Bildungsbereiche KES-E (Literalität, Mathematik, Naturwissenschaften, interkulturelles Lernen) über 60% unzureichende Qualität
- niedrigere PQ in altersgemischten Gruppen
- niedrigere PQ in Gruppen mit hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund

Einordnung der Ergebnisse

- Qualität hat sich seit den Messungen Mitte der 1990iger Jahre nicht verändert
- Größenordnungen stimmen mit internationalen Studien überein



- Ergebnisse der NUBBEK-Studie relativieren die (sehr positiven) Einschätzungen und weisen auf mittlere Proessqualität außerfamiliärer Betreuung insgesamt hin
- Erfassung von Kompetenzen
 - in Performanz von päd. Fachkräften (z.B. über stand. Beobachtungsverfahren)
 - Beurteilung der situationsbezogenen Fachkraft-Kind-Interaktion



These 2:

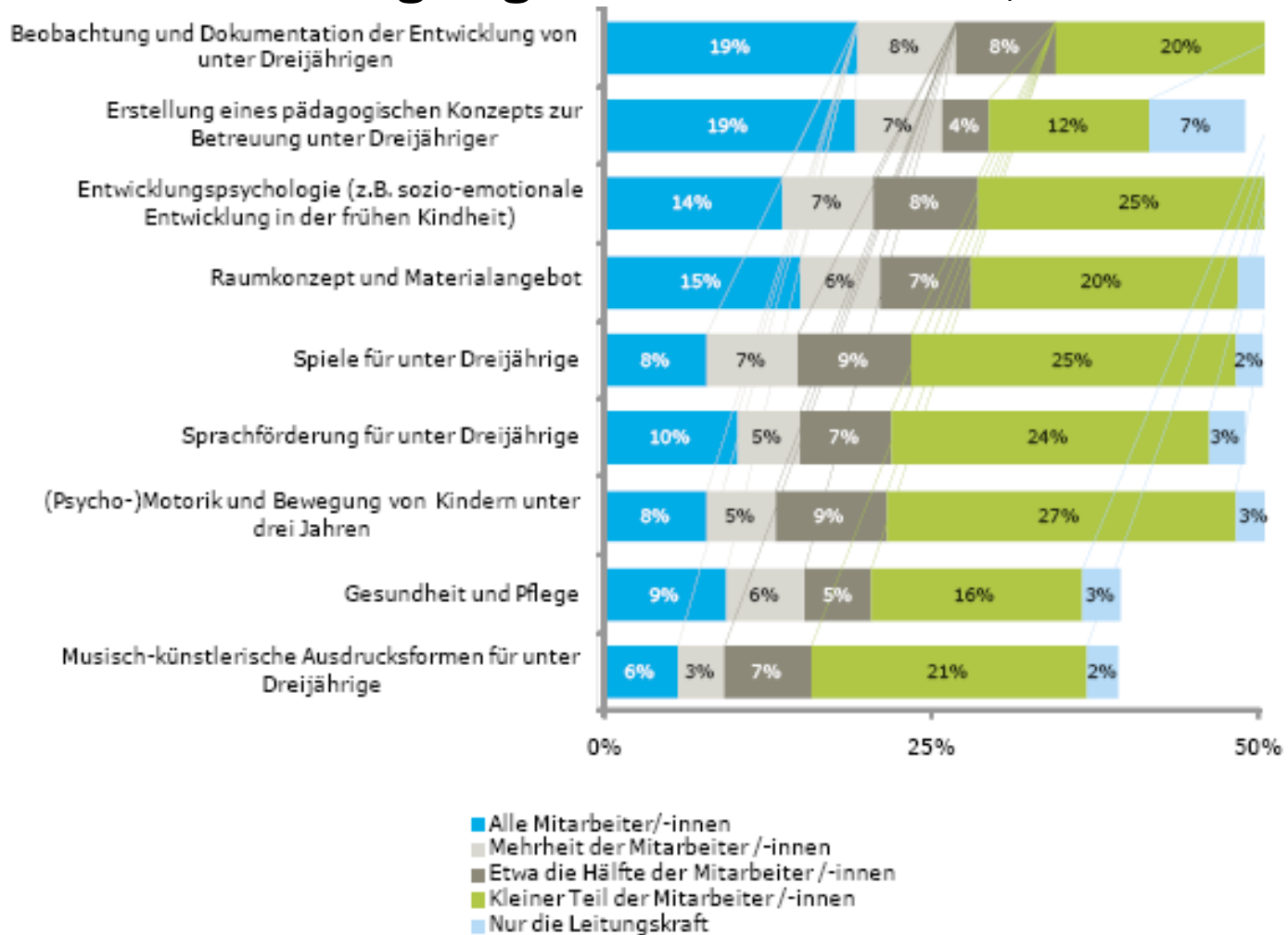
Ausbau von Kompetenzen ist insbesondere in der Bildungsarbeit unter Berücksichtigung heterogener Ausgangslagen (Kind, Eltern) und in der Arbeit mit Eltern und anderen Kooperationspartnern notwendig.



Qualifizierung päd. Fachkräfte für u3 (BMFSFJ, 2011)

- Mehrzahl des päd. Personals verfügt über einschlägige fachliche Qualifikation
- viele Ausbildungsangebote bilden nicht systematisch und umfassend spezielle Kompetenzen für Bildung, Betreuung und Erziehung für u3, sondern i.d.R. Breitbandausbildung – weiterer Qualifizierungsbedarf notwendig
- es zeigt sich Interesse und Engagement für Fort- und Weiterbildung

Qualifizierungsinhalte besuchter Weiterbildungen innerhalb der vergangenen 12 Monate (BMFSFJ, 2011)





Befunde der WiFF (Walter, 2012)

Kompetenzselbsteinschätzung (Fachkräftebefragung)	Kompetenzfremd- einschätzung (Lehrkräftebefr.)	Weiterbildungs- bedarf (Leitungsbefr.)
▪ Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen	X	X
▪ Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen	X	X
▪ Eltern mit besonderen erzieherischen Problemlagen	X	X
▪ Qualitätssicherung und -entwicklung	X	X
▪ Kooperationen im Gemeinwesen	X	
▪ Familienbildung	X	
▪ Kindeswohlgefährdungen		X
▪ Musisch-darstellender Ausdruck		X
▪ Fördermaßnahmen aufgrund von Entwicklungsbeobachtungen	▪ Partizipation von Eltern	▪ Bildungspläne
▪ Kinder in belastenden Lebenslagen	▪ Migration	▪ Sport und Bewegung
	▪ Geschlechter-sensible Erziehung	▪ Beobachtung und Dokumentation
	▪ Mathematik und Naturwissenschaften	▪ U 3
		▪ Sprache



- Kompetenzen im „pädagogischen Kernbereich“ werden als (sehr) sicher eingeschätzt
 - Eingewöhnung
 - Pflege und Betreuung (U3)
 - Gesundheit, Ernährung, Hygiene (Kindergarten)
 - Spiel ...
- Darüber hinausgehende Fähigkeiten gelten als (sehr) unsicher
 - Bildungsarbeit
 - Beobachtung, Dokumentation, Beurteilung
 - Qualitätsentwicklung, -sicherung
 - Elternarbeit, Familienbildung
 - Kindeswohlgefährdung



Konsequenzen

- Kindertageseinrichtungen als Bildungsorte ernst nehmen
 - Bildungsplan als Arbeitshilfe nutzen
 - Bildungs- und Entwicklungsförderung systematisch in Kitaalltag einbringen
- Inklusive Pädagogik leben
- Elternarbeit, Kooperation mit anderen Einrichtung/Wohnumfeld stärken/entwickeln
- ...



These 3:

Es besteht ein Bedarf an langfristigen Fort-
und Weiterbildungsangeboten.

Es fehlt ein System der Qualitätssicherung
und -entwicklung von Angeboten.



- hohe Motivation zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- v.a. in inhaltlichen Bereichen, die das neue Bildungsverständnis und Verständnis der pädagogischen Arbeit mit Eltern etc. in Kindertageseinrichtungen beschreiben
- Übereinstimmung zwischen Angebot und Nachfrage:
 - *Angebotsstruktur von Fort- und Weiterbildungen greift (neues) Bildungsverständnis im Elementarbereich sowie andere aktuelle Themen auf*
 - bringt Weiterbildungsbedarf *pädagogischer Fachkräfte* zum Ausdruck

Forschungsbedarf hinsichtlich der Effektivität von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

- **Angebotsvielfalt:**
 - Vielzahl der Angebote ist verwirrend
 - Anerkennung von Zertifikaten
 - bisher keine System der Qualitätskontrolle!
- **Effektivität:**
 - Ergebnisse belegen, geringe Effektivität kurzfristiger Angebote (Egert, in Vorb., Egert & Eckhardt, 2012; Sachse, Budde, Rinker, & Groth, 2012)
 - vglw. effektiv scheinen Angebote (im Bereich der Sprachförderung), die sich durch eine Kombination globaler und gleichzeitig intensive Maßnahmen auszeichnen (vgl. Kuger, Sechtig & Anders, 2012)



Fazit



- Ergänzung von Selbst-/Fremdeinschätzungen durch Instrumente zur Kompetenzmessung, die Kriterien der Teststatistik genügen
- Unterstützung bei der Umsetzung des neuen päd. Anspruchs an Kindertageseinrichtungen als Bildungsorte
- Fort- und Weiterbildungsangebote langfristig, praxisbegleitend gekennzeichnet durch Kombination globaler und intensiver Programminhalte
- Qualitätssicherung und -steuerung der Fort- und Weiterbildung

Literatur

- Behr, K. & Walter, M. (2012). *Qualifikation und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte*. München: Deutsches Jugendinstitut (DJI).
- BMFSFJ (2011). *Zweiter Zwischenbericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes*. Bonn: BMFSFJ. Verfügbar unter: www.bmfsfj.de [letzter Zugriff: 18.10.2011].
- Egert, F. & Eckhardt, A. G. (2012, August). The impact of professional development programs on Pre-K teacher performance, quality, and child outcomes. A meta-analysis. Vortrag gehalten auf dem Meeting der Special Interest Group Learning and Development in Early Childhood (SIG 5) der European Association of Research on Learning and Instruction (EARLI) in Utrecht, Niederlande.
- Egert (in Vorb.) The impact of in-service professional development programs for preschool teachers on child development and quality ratings. A meta-analysis.
- Kuger, S., Sechtig, J. & Anders, Y. (2012). Kompensatorische (Sprach-)Förderung. Was lässt sich aus US-amerikanischen Projekten lernen? *Frühe Bildung*, 1. Jg., (4), 181-293.
- Sachse, S., Budde, N., Rinker, T. & Groth, K. (2012). Evaluation einer Sprachfördermaßnahme für Vorschulkinder. *Frühe Bildung*, 1. Jg., (4), 194-201.
- Tietze, W., Becker-Stoll, F., Bensel, J., Eckhardt A. G., Haug-Schnabel, G., Kalicki, B., Keller, H., Leyendecker, B. (2012). *NUBBEK. Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit. Fragestellungen und Ergebnisse im Überblick*. Verfügbar unter: www.nubbek.de [Zugriff: 19.05.2012].
- Tietze, W., Roßbach, H.-G. & Grenner, K. (2005). *Kinder von 4 bis 8 Jahren. Zur Qualität der Erziehung und Bildung in Kindergarten, Grundschule und Familie*. Weinheim: Beltz.
- Walter, M. (2012, Dezember). Wie beurteilen Fachkräfte ihre Kompetenzen? Qualifizierungsbedarfe und -möglichkeiten aus Sicht pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vortrag gehalten auf der Tagung der Weiterbildungsinitiative, Berlin.